



Kontakt

TSB Technologiestiftung Berlin · Annette Kleffel
 Fasanenstraße 85 · 10623 Berlin
 Telefon (030) 46302 502
 kleffel@technologiestiftung-berlin.de
 www.technologiestiftung-berlin.de



DIESES VORHABEN WIRD AUS MITTELN DER INVESTITIONSBANK BERLIN
 GEFÖRDERT, KOFINANZIERT VON DER EUROPÄISCHEN UNION.
 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Investition in Ihre Zukunft!



TSB Technologiestiftung Berlin präsentiert

Frauen, die forschen

Fotoausstellung von Bettina Flitner
 im Auftrag des FrauenMediaTurms Köln

9. März bis 8. Mai 2009 · Eintritt frei

Montag – Freitag von 14.00 – 21.00 Uhr

Urania Berlin · An der Urania 17 · 10787 Berlin

Frauen, die forschen

24 Spitzenforscherinnen porträtiert von Bettina Flitner

Frauen sind auf dem Vormarsch. Längst erobern sie auch Bereiche, die traditionell den Männern vorbehalten waren. Die Wissenschaften waren jahrhundertlang eine Domäne der Männer. Heute forschen und entwickeln Frauen auf allen Gebieten und bekommen so die Möglichkeit zur Weltdeutung und -erklärung. Sie nutzen sie sehr erfolgreich und finden Antworten auf Fragen nach dem besseren Verständnis von Vorgängen in Körperzellen, der Funktionsweise von Viren und wie die Menschen sprechen lernen.

Mit ihrer Forschung leisten die Wissenschaftlerinnen nicht nur wichtige Beiträge zur technologischen Entwicklung. Sie können auch gesellschaftlich etwas verändern, weil sie Vorbilder sind für Mädchen und junge Frauen, die sich auf den Weg machen, die Welt zu erobern.

Heute liegt der Anteil von weiblichen Studierenden bei über 50 Prozent, bei den Professoren aber lediglich bei 15 Prozent, in den Ingenieur- und Naturwissenschaften deutlich darunter.

Das muss anders werden. Deshalb meint Bundesforschungsministerin Annette Schavan „[...]dass wir es uns angesichts eines rasanten technischen Fortschritts und eines globalen Wettbewerbs um Innovationen gar nicht länger leisten können, auf das kreative Potenzial von Frauen in den Naturwissenschaften zu verzichten.“

Die Fotografin Bettina Flitner porträtiert unter anderen die Biologin und Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard aus Tübingen, die Neuropsychologin Angela Friederici aus Leipzig sowie die Physikerin Martha Lux-Steiner, die Mathematikerinnen Caroline Lasser und Olga Holtz, die Virologin Karin Mölling und die Gynäkologin Martina Dören aus Berlin.

Das Buch zur Ausstellung von Bettina Flitner (Foto) und Jeanne Rubner (Text) ist in der Collection Rolf Heyne erschienen: Frauen, die forschen (29,90 Euro).

Bettina Flitner arbeitet seit 1989 als freie Fotografin. Die Fotoarbeiten der Absolventin der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin sind von ihrer Filmerfahrung geprägt. Oft haben sie seriellen Charakter, mischen Dokumentation und Inszenierung und sind mit Texten oder Zitaten kombiniert. Zahlreiche Ausstellungen, Installationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften und Büchern zeigen die Arbeit der Fotografin, bei der immer Menschen im Mittelpunkt stehen. Seit 1992 ist Bettina Flitner assoziiertes Mitglied der Fotografenagentur laif. Mehr Infos: www.bettinaflitner.de

